

PROGRAMM amerikahaus

SEPTEMBER | OKTOBER 2015



Programmübersicht

Titelbild: © Robert Herman

Ausstellungen:

– 09.10.2015

RODEO GIRLS – Photography by Ilona Szwarc

– 30.09.2015

180 Jahre bayerisch-amerikanische Beziehungen

Neu im Herbst:

19.10. – 31.12.2015

THE NEW YORKERS – Photography by Robert Herman

09.10. – 31.12.2015

51st State – Fotografien von Lila Hartig

Mi. 02. • *Open City* by Teju Cole // Literary Circle

Di. 15. • *Das Liebesleben des Nathaniel P. von und mit Adelle Waldman* // Autorenlesung
• TOEIC-Test // Gastveranstaltung

Di. 06. • Studieren in Nordamerika // Information

Mi. 07. • *The Naked and the Dead* by Norman Mailer // Literary Circle

Do. 08. • 51st State – Fotografien von Lila Hartig // Vernissage

Fr. 09. • Rodeo Girls – Photography by Ilona Szwarc // Finissage
• Immigration and the United States // Teacher Training Seminar

Di. 13. • TOEIC-Test // Gastveranstaltung

Do. 15. • Wege ins Ausland // Schüleraustauschmesse

Fr. 16. • THE NEW YORKERS – Photography by Robert Herman
// Vernissage

Sa. 17. • Lange Nacht der Münchner Museen

Di. 20. • *Nagasaki – Der Mythos der entscheidenden Bombe* von und mit Klaus Scherer // Buchpräsentation und Diskussion
• The Simpsons and American Society // Lecture for Students

Mi. 21. • USA und Mexiko: NAFTA an seinen Grenzen // Diskussion

Mi. 28. • Jobs und Praktika in Nordamerika // Information

Mo. 29. • Politik. Macht. Klima – Abschlussveranstaltung // Klimaherbst

Fr. 30. • *Samariter* von und mit Jilliane Hoffman // Krimifestival
• State and Religion in the U.S. // Teacher Training Seminar
• Ich bin dann mal weg! // Schüleraustauschmesse

Mo. 30. Nov. • Bluegrass Jamboree // Konzert

Wir bedanken uns recht herzlich
bei unseren Gesellschaftern und Unterstützern.

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Bayerisches Staatsministerium der
Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat



U.S. Consulate General
Munich



amerikahaus

Sept.

Oktober

Vorschau

Ausstellung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr | Foyer | Eintritt frei

THE NEW YORKERS Photography by Robert Herman

Vernissage: Freitag, 16. Oktober 2015, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 19. Oktober bis 31. Dezember 2015



© Robert Herman

The New Yorkers heißt Robert Hermans erstaunliche Sammlung von Fotografien von New York City, die er zwischen 1978 und 2005 auf Kodak Kodachrome fotografierte. Die Bilder verewigen die Verwandlung von Soho, Little Italy, Greenwich Village und der Lower East Side. Sie erzählen eine authentische Geschichte von New York: echte New Yorker, die in ihren Stadtvierteln leben und arbeiten. Durch Hermans mutigem Einsatz von Licht und Komposition, werden alltägliche Gegenstände wirksam in lebhafte emotionsgeladene Bilder verwandelt. Doch neben der überwältigenden Fotografie wird eine weitere Geschichte erzählt: Hermans Kampf mit seiner bipolaren Störung. Die Darstellung der Empathie, die Herman für seine Motive empfindet, während er selbst mit seinem Dasein als Außenseiter zu kämpfen hat, macht *The New Yorkers* für all diejenigen interessant, welche die Stadt lieben oder kennenlernen wollen.

Robert Herman war seit seinen Anfängen als Filmstudent an der NYU in den späten 70er Jahren ein Straßenfotograf. Ausgestattet mit der Nikon F seines Vaters und einer 50 mm Linse, begann er, die Stadt zu erkunden, um mit den Menschen seines Viertels in Kontakt zu treten und um die Kunst der Fotografie zu lernen. Seine Arbeiten sind Teil der Dauerausstellung des George Eastman House und des Telfair Museum in Savannah, GA.

Herman erwarb einen Bachelor of Fine Arts als Filmemacher von der Tisch School of the Arts an der New York University und hält einen Master in digitaler Photographie der School of Visual Arts in New York City.

Der Fotograf wird zur Vernissage anwesend sein.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Mark Robinow-Art & Commerce, Amerika Haus Verein

Ausstellung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr | Foyer 2. OG | Eintritt frei

51st State – Leben in einer U.S. Army Kaserne in Bayern Fotografien von Lila Hartig

Vernissage: Donnerstag, 8. Oktober 2015, 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 9. Oktober bis 31. Dezember 2015



© Lila Hartig

70 Jahre ist die U.S. Army in Bayern stationiert. Seither prägen die amerikanischen Streitkräfte die transatlantischen Beziehungen zwischen Bayern und den USA nicht unerheblich. Kürzungsmaßnahmen der US-Regierung treiben den Abzug der Truppen und Schließung der Kasernen zunehmend voran. In Bayern bleiben nur noch die Garnisonen Ansbach und Bavaria. Die amerikanischen Soldatinnen und Soldaten leben dort mit ihren Familien in zwei Welten: Bayern und Amerika. Diese zwei Welten fängt die bayerische Fotografin Lila Hartig mit ihrer Kamera ein. Ihre Fotografien entstanden auf amerikanischen Stützpunkten in Bayern.

Im Fokus der Aufnahmen steht nicht das Militärische, sondern das besondere Privatleben der Soldatinnen und Soldaten und deren Familien. Viele davon sind selten länger als ein paar Jahre an einem Ort stationiert. Diese „Heimat auf Zeit“, die „Stadt in der Stadt“, das „kleine Amerika innerhalb Bayerns“ ist wie ein 51. Bundesstaat. Innerhalb dieser streng abgeriegelten Kasernen ist alles so wie zuhause in Amerika: 110V Steckdosen, gechlortes Wasser, amerikanische Produkte im Supermarkt.

Bevor Lila Hartig in München Fotodesign studierte, verbrachte sie ein Jahr in den USA. Seitdem ist die amerikanische Kultur ein wiederkehrendes Thema und inspiriert die Künstlerin. „51st State“ entstand jüngst als Abschlussarbeit für ihr Studium an der Hochschule München. Lila Hartig wurde in Landshut geboren und lebt in München.

Die Fotografin wird zur Vernissage anwesend sein.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Ausstellung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr | Foyer | Eintritt frei

RODEO GIRLS

Photography by Ilona Szwarc

Finissage: Freitag, 9. Oktober 2015, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: noch bis 9. Oktober 2015



“My introduction to rodeo culture happened during high school, when I was an exchange student from Poland in Canadian, Texas, a small town on the Texas panhandle. I remembered rodeo as something performed by adults and mostly by men. During one of my recent visits, I realized that more young girls are participating in rodeos and even competing professionally. Rodeo girls engage in activities traditionally reserved for men. They possess great physical strength and demonstrate their dominance over animals. I traveled to competitions in Texas, Oklahoma, and New Mexico, photographing girls both ringside and on family ranches. Most of them live in remote areas. I found their spiritual and emotional connection with their horses very beautiful. They loved the feeling of being one with the animal.”

— Ilona Szwarc

Die US-amerikanische und polnische Künstlerin und Fotografin **Ilona Szwarc**, lebt in New York City. Ihren Bachelor of Fine Arts erhielt sie von der School of Visual Arts ebenfalls in New York. Zurzeit macht Szwarc ihren Master in Fotografie an der Yale University.

Ihre Projekte „American Girls“ und „Rodeo Girls“ erhielten weltweit Anerkennung. Sie fanden u.a. in der *New York Times*, *National Geographic*, *The Telegraph*, *MSNBC Today.com* und *The Huffington Post* besondere Aufmerksamkeit.

Ilona Szwarc' Erfolg zeigt sich auch in den zahlreichen Auszeichnungen, die ihr für ihre Arbeit verliehen wurden, dazu zählen unter anderen: *Arnold Newman Prize for New Directions in Photographic Portraiture*, *World Press Photo 2013*, *PDN Annual 2012*, *2014 PDN's 30: New and Emerging Photographers to Watch*.

Die Fotografin wird bei der Finissage anwesend sein.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Amerika Haus Verein

Ausstellung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr | Foyer 2. OG | Eintritt frei

Freiheitsstatue und Freistaat 180 Jahre Bayerisch-Amerikanische Beziehungen

Ausstellungsdauer: noch bis 2. Oktober 2015



Foto: Der Marshallplan steht auch in Bayern für einen Neubeginn der transatlantischen Beziehungen.

1835: Bayern feiert. Industrie, Handel und Kunst blühen. Mit Ausstellungen zu Handwerk, Landwirtschaft und Industrie sollen neue Märkte erschlossen werden. Und Amerika will mit dabei sein. Robert de Ruedorffer, ein einflussreicher Münchner Bankier und Fabrikant, erhält schon 1833 die Genehmigung von König Ludwig I., in Washington um die Position eines amerikanischen Konsuls in München anzusuchen. Die Genehmigung der damals vorgeschriebenen Sicherheitsbürgschaft verzögert sich bis Ende des Jahres 1834. Dann ist es endlich soweit. Im Jahr 1835 wird de Ruedorffer der erste Konsul für die Vereinigten Staaten von Amerika in München. Seit jeher unterhalten die USA und Bayern offizielle diplomatische Beziehungen.

Erfahren Sie

- warum Präsident Lincoln an den bayerischen König schrieb
- was die Bavaria mit den Türen am US-Kapitol verbindet

Veranstalter: US-Generalkonsulat München

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Bayerisches Amerika-
haus

Wednesday, 2 September 2015, 6-7:30 p.m.

Literary Circle

Open City by Teju Cole

Free admission

Do you enjoy reading and talking about books in English? Then come to our monthly Literary Evening. Mark Olival-Bartley will lead a discussion of *Open City* by Teju Cole.

Organizer: Amerika Haus Verein, Bavarian Center for Transatlantic Relations

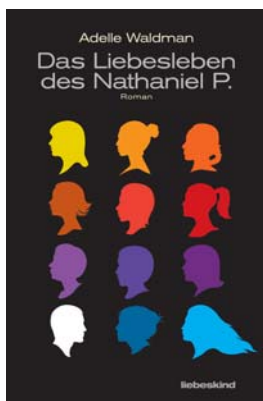
Dienstag, 15. September 2015, 20 Uhr

Lesung in deutscher und englischer Sprache

Das Liebesleben des Nathaniel P.

von und mit Adelle Waldman

Eintritt: € 7



Der Stadtneurotiker von heute trägt Sneakers, ernährt sich biologisch und hat immer das passende Marx-Zitat parat – nur das mit den Frauen ist nach wie vor schwierig. Scharfsinnig und mit viel Witz erzählt Adelle Waldman vom Suchen, Finden und Verlieren der Liebe. Ihr Debütroman ist eine brillante Sittenkomödie, die in Amerika zum viel diskutierten Bestseller wurde. Lena Dunham schrieb treffend: „Mit diesem Roman schafft Adelle Waldman das Unmögliche: durch die aufwühlende Gedankenwelt eines Mannes bringt sie die Lage der modernen Frau auf den Punkt.“

Adelle Waldman studierte Journalismus in New York und schrieb anschließend u.a. für das *Wall Street Journal*. *The Love Affairs of Nathaniel P.* ist ihr literarisches Debüt, das in den USA für viele Kritiker zu den besten Romanen des Jahres zählte.

Moderation: **Dr. Tobias Döring**, Professor für Englische Literaturwissenschaft, LMU München

Deutsche Stimme: **Katja Amberger**, freie Schauspielerin und Sprecherin beim Bayerischen Rundfunk und Fernsehen



Veranstaltungsort: Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstraße 45, 80802 München

Veranstalter: Buchhandlung Lehmkuhl, Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Verlag Liebeskind

Dienstag, 15. September 2015, 9:30-12 Uhr

Gastveranstaltung

TOEIC-Test

**Testgebühr: € 120-134; Anmeldung nur unter
0152 54 2666 41**

Der *Test of English for International Communication* (TOEIC) ist ein Englischtest speziell für die Berufswelt. Der TOEIC bewertet mittels eines Multiple-Choice-Fragenkatalogs, wie gut sich der Kandidat auf Englisch im beruflichen Alltag zurechtfinden kann. Der Test erfordert kein spezifisches Fachwissen, sondern misst den aktuellen Stand der jeweiligen Englischkenntnisse.

Veranstalter: Jehle Marketing Service (www.toEIC-muenchen.de)

Dienstag, 6. Oktober 2015, 18 Uhr

Information

Studieren in Nordamerika: Get An Overview!

Eintritt frei

Ein Studium an einer amerikanischen oder kanadischen Hochschule ist der Traum vieler. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Hochschulauswahl ist groß, das Studienangebot ist vielfältig und das Ausbildungsniveau besitzt einen guten Ruf. Nebenher erwirbt man Internationalität und Einblicke in politisch und wirtschaftlich bedeutungsvolle Länder und verschafft sich damit gute Grundvoraussetzungen für eine berufliche Karriere.

Wir zeigen mögliche Wege auf, die zu einer Zulassung an einer nordamerikanischen Hochschule führen. Themen werden die Unterschiede im Bildungssystem sein, die formalen Voraussetzungen, das Bewerbungsverfahren, die allgemeinen Erwartungen der Hochschulen an die Bewerber sowie die Kosten und Fördermöglichkeiten.

Achtung: Eltern sind herzlich willkommen, sollten jedoch nicht stellvertretend für ihre Kinder kommen. Der Besuch dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für eine individuelle Beratung oder für die Teilnahme an unseren speziellen Gruppensitzungen für Bewerber um einen Hochschulplatz in Nordamerika.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Wednesday, 7 October 2015, 6-7:30 p.m.

Literary Circle

***The Naked and the Dead* by Norman Mailer**

Free admission

Do you enjoy reading and talking about books in English? Then come to our monthly Literary Evening. Mark Olival-Bartley will lead a discussion of *The Naked and the Dead* by Norman Mailer.

Organizer: Amerika Haus Verein, Bavarian Center for Transatlantic Relations

Donnerstag, 8. Oktober 2015, 19 Uhr

Vernissage

51st State – Fotografien von Lila Hartig

Eintritt frei



Die bayerische Fotografin Lila Hartig gibt mit ihren Bildern einen Einblick in das Leben der in Bayern stationierten U.S. Soldatinnen und Soldaten. Die Künstlerin wird bei der Vernissage anwesend sein und in die Ausstellung einführen.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Freitag, 9. Oktober 2015, 19 Uhr

Finissage

Rodeo Girls – Photography by Ilona Szwarc

Eintritt frei



Die Ausstellung Rodeo Girls zeigt junge Mädchen, die sich in der Männerdomäne der Rodeos behaupten. Die polnisch-amerikanische Fotografin Ilona Szwarc zeichnet mit ihren Aufnahmen ein anderes Bild des beliebten Sports und bricht mit gängigen Stereotypen.

Zum Abschluss der Ausstellung wird die Fotografin persönlich anwesend sein.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH, Amerika Haus Verein

Friday, 9 October 2015, 9 a.m. - 13 p.m.

Teacher Training Seminar

Immigration and the United States: Of Melting Pots and Border Fences

Fee: € 10; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: Dr. Markus Hünemörder, LMU

This seminar will examine immigration to the United States as a historical, social, cultural, and political phenomenon. We will identify major immigration waves in the 19th and 20th centuries, as well as today and examine American society's reaction to the influx of newcomers. The course will also examine the many metaphors that have been offered for the process of integrating immigrants: the "melting pot", the "salad bowl", the "stew" and even the "pizza". Immigration has been the source of sharp political and social conflict. Examples include the 19th century nativist movement and today's debate about keeping out illegal immigrants by building a fence along the border with Mexico. The lecture will analyze these conflicts and put them in perspective. Finally, immigration has also been the topic of political satire, which will help us cast a more humorous light on this serious topic.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Dienstag, 13. Oktober 2015, 9:30 - 12 Uhr

Gastveranstaltung

TOEIC-Test

Siehe Dienstag, 15. September 2015

Veranstalter: Jehle Marketing Service (www.toEIC-muenchen.de)

Donnerstag, 15. Oktober 2015, 15-18 Uhr

Schüleraustauschmesse

Wege ins Ausland

Eintritt frei

Informieren Sie sich auf einer Schüler- und Jugendmesse über die vielfältigen Möglichkeiten ins Ausland zu gehen. Wir sind zu Gast auf dieser Veranstaltung und freuen uns Sie dort zu treffen und persönlich zu beraten.

Berufsinformationszentrum (BIZ)

Kapuzinerstr. 30

80337 München

Sie können nicht zu der Messe kommen? Rufen Sie uns an und lassen Sie sich telefonisch beraten: Mo-Mi: 14 bis 17 Uhr unter 089 / 55 25 37-17 oder schreiben Sie Ihre Fragen an austausch@amerikahaus.de

Veranstalter: Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur München

Freitag, 16. Oktober 2015, 19 Uhr

Vernissage

The New Yorkers – Photography by Robert Herman

Eintritt frei



© Robert Herman

Der amerikanische Fotograf Robert Herman zeigt mit seinen Bildern die Verwandlung einer Stadt. The New Yorkers wurde zwischen 1978 und 2005 aufgenommen und fängt alltägliche Augenblicke der Stadt und ihrer Bewohner ein. Zur Vernissage wird der Künstler anwesend sein und in seine Ausstellung einführen.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Mark Robinow-Art & Commerce, Amerika Haus Verein

Samstag, 17. Oktober 2015, 19-2 Uhr

Lange Nacht der Münchner Museen

Tickets: € 15 (gültig für alle teilnehmenden Institutionen); VVK oder AK

Das Amerikahaus beteiligt sich mit den Ausstellungen **THE NEW YORKERS** und **51st State** an der Langen Nacht der Münchner Museen.

THE NEW YORKERS

21 Uhr Ausstellungsführung mit Fotograf Robert Herman (in englischer Sprache)

22 Uhr Signieraktion mit Fotograf Robert Herman

51ST STATE

23 Uhr Ausstellungsführung mit der Fotografin Lila Hartig

Veranstalter: Münchner Kultur GmbH, Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Dienstag, 20. Oktober 2015, 19 Uhr

Buchpräsentation und Diskussion
Nagasaki – Der Mythos der entscheidenden Bombe
Eintritt frei

Im August 1945 detonierten über Japans Hafenstädten Hiroshima und Nagasaki die beiden einzigen Atombomben der Kriegsgeschichte. Die erste, so hieß es damals, habe Japan beeindruckt, doch erst die zweite ließ es kapitulieren. Beide Bomben seien nötig gewesen, um den Krieg zu beenden. Klaus Scherers Zweifel an dieser Darstellung begannen mit der Frage nach dem Sinn des Massakers von Nagasaki. Er interviewte amerikanische und japanische Historiker, er sprach mit den letzten noch lebenden Zeitzeugen – von damaligen Schulkindern, die am Boden die Hölle erlitten, bis zu einem Mitglied der US-Bomberbesatzung, die den Atompilz vom Bordfenster aus stolz fotografierte – und er kann in seinem Buch eindrucksvoll belegen, dass es von Beginn an darum ging, die Bomben zu testen. Japan, militärisch längst geschlagen, lieferte dazu die Gelegenheit.

Klaus Scherer, 1961 geboren, ist Sonderreporter beim NDR in Hamburg, wo er mit seiner Familie lebt. Zuvor arbeitete er als ARD-Korrespondent: in Japan und den USA. Er wurde u. a. mit dem *Adolf-Grimme-Preis* und dem *Deutschen Fernsehpreis* ausgezeichnet.



Moderation: N.N.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Hanser Verlag Berlin

Tuesday, 20 October 2015, 5:30 p.m.

Lecture for Students of the "Gymnasiale Oberstufe"
**The Simpsons and American Society, or:
Life, Liberty, and the Pursuit of the Perfect Donut**

Fee: € 1; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: Dr. Markus Hünemörder, LMU

"Oh Marge, cartoons don't have any deep meaning. They're just stupid drawings that give you a cheap laugh." Homer Simpson

For once, Homer is wrong. Since its inception 25 years ago, the Simpsons television cartoon show has not only become one of the most iconic products of American popular culture, it is also the most famous and relevant satire of American society, culture, politics, and life in general. While the show works even on its most superficial level as slapstick comedy, every episode is full of allusions to popular culture, history, politics, religion and philosophy that often only become apparent on the second (or third,

or fourth) viewing. The Simpsons has commented on everything from American democracy, immigration, feminism, class warfare, racism, and gun control to evangelical Christianity and life after death. No celebrity can really be considered famous until he or she had a guest appearance on the show. This talk will focus on some relevant (and funny) examples of how to read the Simpsons as social and political satire. Don't have a cow, man!

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19 Uhr

Diskussionsreihe

Macht und Markt in den Amerikas

Eintritt frei

Brasiliens Kampf um die Etablierung am globalen Markt, das gespannte Verhältnis zwischen Mexiko und den USA im Zeichen von NAFTA und Drogenkrieg, die Aussöhnung der USA mit Kuba, und nicht zuletzt die anstehenden Wahlen in Argentinien sorgen für spannende und dynamische Verschiebungen in den Machtkonstellationen



zwischen Lateinamerika, den USA sowie Europa. Acht Lateinamerika-Spezialistinnen und -Spezialisten beleuchten in unserer Diskussionsreihe die aktuellen Beziehungen dieser vier Staaten zu den USA, aber auch zu EU-Europa.

USA und Mexiko: NAFTA an seinen Grenzen?

Im Zuge des nordamerikanischen Freihandelsabkommen NAFTA haben sich die Warenflüsse zwischen den USA und Mexiko intensiviert. Mexiko wurde für US-amerikanische Investitionen attraktiver, dennoch bleibt das Verhältnis der beiden Nationen weiterhin geprägt von Korruption, Drogenkrieg und umstrittener Migrationspolitik. Eveline Dürr und Günther Maihold diskutieren über die doppelböckige Politik der Grenzkontrollen, über politische und gesellschaftliche Erosion in Mexiko, die Chancen von Deeskalation und Good Governance.

Prof. Dr. Günther Maihold ist stellvertretender Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin. Bis 2015 hatte er den Wilhelm und Alexander von Humboldt-Lehrstuhl des DAAD in Mexiko inne.

Prof. Dr. Eveline Dürr unterrichtet Ethnologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einem regionalen Fokus auf Mesoamerika.

Moderation: **Prof. Dr. Ursula Prutsch** lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München die Geschichte der Amerikas.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Mittwoch, 28. Oktober 2015, 18 Uhr

Information

Jobs und Praktika in Nordamerika

Eintritt frei

Jobben nach Lust und Laune, Praktika oder Traineeships sind Optionen, die sich in den USA an Studierende und Hochschulabsolventen richten. Doch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten unterliegen auch sie Einschränkungen. Ganz anders erweisen sich im Vergleich die Einreise- und Arbeitsbestimmungen für Kanada, das sich mit dem IEC-Programm an 18- bis 35-jährige wendet.

Vertreter der Visumsabteilung des US-Generalkonsulats München stellen die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen vor, die Ihnen die verschiedenen Programme im Rahmen des J-Visums bieten. Eine Mitarbeiterin der Abteilung Austausch und Bildung erläutert das IEC-Programm der kanadischen Regierung.

Hinweis: Diese Veranstaltung befasst sich nicht mit den Themen Auswanderung, Festanstellungen oder Unternehmensgründungen in Nordamerika.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, US-Generalkonsulat München

Donnerstag, 29. Oktober 2015, 18-21 Uhr

Abschlussveranstaltung des 9. Münchner Klimaherbst

Politik. Macht. Klima.

Coole Klimapolitik für München?

Eintritt frei; Anmeldung erforderlich: kerstin.stuibler@greencity.de oder www.klimaherbst.de

Über die globale Klimaerwärmung und ihre Folgen wurde in den vergangenen Wochen viel diskutiert – in Kürze wird in Paris über die weltweiten Möglichkeiten des Klimaschutzes verhandelt. Was aber passiert hier in München um den CO₂-Ausstoß zu verringern? Was **muss** hier passieren? Reichen das Integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz (IHKM) und die Ausbauoffensive der SWM aus? Muss nicht trotz wirtschaftlicher Verluste das Kohlekraftwerk Nord weit vor 2035 vom Netz gehen? Braucht München eine „Mobilitätswende“ und wie könnte diese aussehen?

Welche Fragen haben Sie an unsere Stadträte, welche Lösungswege wünschen Sie sich? Bringen Sie Ihre vorbereiteten Fragen mit!

Podiumsteilnehmer: Münchner Stadträte (www.klimaherbst.de)

Moderation: **Franz Kotteder** (angefragt)

Veranstalter: Green City e.V., Netzwerk Klimaherbst e.V. in Kooperation mit der Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH

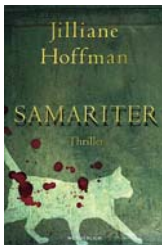
Freitag, 30. Oktober 2015, 20 Uhr

Krimifestival – Autorenlesung in deutscher und englischer Sprache

Samariter von und mit Jilliane Hoffman

Eintritt: € 12; Reservierung:

krimifestival@t-online.de oder AK



Die US-Bestsellerautorin und Ex-Staatsanwältin Jilliane Hoffman präsentiert ihren neuen Psycho-Thriller *Samariter*.

Eine bestialische Mordserie erschüttert Süd-Florida: Junge Frauen werden entführt und zu Tode gequält, ihre Leichen inmitten von Zuckerrohrfeldern abgelegt. Die Polizei hat keine Spur. Bis eine Zeugin auftaucht: Eines Nachts, während eines schweren Tropensturms, beobachtet die junge Mutter Faith Saunders eine Frau, auf der Flucht vor einem Mann. Starr vor Angst begeht Faith einen folgenschweren Fehler. Und ihr Leben verwandelt sich in einen Albtraum...

Jilliane Hoffman war Staatsanwältin in Florida und unterrichtete jahrelang im Auftrag des Bundesstaates die Spezialeinheiten der Polizei – von Drogenfahndern bis zur Abteilung für Organisiertes Verbrechen – in allen juristischen Belangen. Mit ihren Romanen *Cupido*, *Morpheus*, *Vater unser*, *Mädchenfänger* und *Argus* gelangte sie jeweils auf Anhieb an die Spitze der internationalen Bestsellerlisten.

Deutsche Stimme: **Hans Jürgen Stockerl**

Moderation: **Anette Lippert**

Veranstalter: Amerika Haus Verein, Krimifestival München, Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Friday, 30 October 2015, 9 a.m. - 13 p.m.

Teacher Training Seminar

State and Religion in the US: A Nation with the Soul of a Church

Fee: € 10; registration: 089 55 25 37-20 or bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: **Dr. Markus Hünemörder**, LMU

It is one of the great American paradoxes: few countries have a stricter separation of church and state than the USA, yet religion pervades both public life and politics to a degree unknown in most other democracies. This seminar will examine the historical and political dimensions of church and state in the US, with a focus on the development and effects of religious diversity in America as well as the political controversies driven by religious issues such as contraception, abortion, school prayer, teaching evolution, and same-sex marriage.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Freitag, 30. Oktober 2015, 09-17 Uhr (für Schulklassen)
Samstag, 31. Oktober 2015, 11-16 Uhr

Schüleraustauschmessen

Ich bin dann mal weg!

Eintritt frei

Informieren Sie sich auf einer Schüler- und Jugendmessen über die vielfältigen Möglichkeiten ins Ausland zu gehen. Wir sind zu Gast auf dieser Veranstaltung und freuen uns Sie dort zu treffen und persönlich zu beraten.

Stadtbibliothek Am Gasteig
Rosenheimer Str. 5
81667 München

Sie können nicht zu der Messe kommen? Rufen Sie uns an und lassen Sie sich telefonisch beraten: Mo-Mi: 14 bis 17 Uhr unter 089 / 55 25 37-17 oder schreiben Sie Ihre Fragen an austausch@amerikahaus.de

Veranstalter: Jugendinformationszentrum München (JIZ) und europe direct

Programmheft-Abo

Gerne schicken wir Ihnen unser Programmheft regelmäßig per E-Mail oder Post zu.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@amerikahaus.de mit dem entsprechenden Vermerk [Aufnahme in E-Mail-Verteiler](#) oder [Aufnahme in Post-Verteiler](#).

Haben Sie keine E-Mail, können Sie uns auch gerne eine Postkarte mit Ihrer Anschrift und der Bitte um [Aufnahme in den Post-Verteiler](#) schicken.

Das Programmheft beinhaltet alle Veranstaltungen, die zum Redaktionsschluss vorlagen. Zusätzliche Programme werden auf www.amerikahaus.de, per E-Mail und Facebook bekannt gegeben.

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Join us on Facebook!
www.facebook.com/amerikahaus

Werden Sie Mitglied in unserem eBook-Club!



Schmökern Sie in amerikanischen Bestsellern und Klassikern, informieren Sie sich in Sachbüchern zu Themen aus der amerikanischen Geschichte und Gesellschaft oder verbessern Sie Ihre Sprachkenntnisse durch spannende Hörbücher.

Die kostenlose Mitgliedschaft in unserem eBook-Club macht es möglich, vorausgesetzt Sie sind im Einzugsbereich des Münchner Amerikahauses wohnhaft. Darüber hinaus benötigen Sie nur noch einen der gängigen eBook-Reader (auch Kindle), ein Tablet, ein Smartphone oder einen PC.

www.amerikahaus.de/bibliothek/ebook-club/

Füllen Sie das Anmeldeformular aus und senden Sie es entweder an bibliothek@amerikahaus.de oder an die Faxnummer: 089 55 25 37 24.

Sie erhalten dann in Kürze den Zugangslink zu unserer elektronischen Bibliothek.

Amerika Haus Verein

Der Amerika Haus Verein unterstützt Aktivitäten im Amerikahaus München und organisiert zusätzlich Veranstaltungen für seine Mitglieder. Sie können uns in dieser wichtigen Kultur- und Informationsarbeit unterstützen, indem Sie Mitglied bei uns werden.

Als Mitglied informieren wir Sie kontinuierlich über alle Aktivitäten des Hauses und laden Sie zu verschiedenen exklusiven Veranstaltungen ein. Der Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr beginnt bei € 15 bzw. € 30.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
089 55 25 37-80, info@amerikahausverein.de
www.amerikahausverein.de

Vorschau

Montag, 30. November 2015, 20 Uhr

Festival of Bluegrass and Americana Music

Bluegrass Jamboree 2015 – Banjos are hot

Tickets: € 26 zzgl. Gebühren, AK € 30,
ermäßigt nur Abendkasse: € 18

via München Ticket oder Reservix

Bluegrass-Impresario Rainer Zellner präsentiert aus dem Mutterland der Szene drei sorgfältig ausgesuchte Formationen, in denen das Banjo eine starke Rolle spielt. Zwei der drei Gruppen sind zum ersten Mal in Deutschland zu sehen. Den Ursprung des Banjos vermutet man in Afrika, letztlich ist es eine Art Trommel, die durch die Saiten zum Klingen gebracht wird. Im Bluegrass/Oldtime wird nur die skurrile 5-saitige Variante verwendet, die dank der nur halb so langen fünften Saite besondere Spieltechniken ermöglicht: Typisches synkopierte 3-Finger Bluegrass Picking, perkussiv archaischer Clawhammer Style sowie ein origineller Hybrid Sound der zwischen bluesigem Slide Banjo und komplexen jazzigen Akkordschemen wildert – beim Bluegrass Jamboree 2015 schillert das Banjospiel in bunten Farb-Tönen.

The Howlin' Brothers

Southern Roots Stringband



© Joshua Black Wilkins

Die dunkle Seite der Country Musik hat sich mittlerweile sogar in Nashville eingenistet, dort wo ansonsten eher die aseptische Variante das Sagen hat. Drei wilde Kerle mit dem schönen Namen *The Howlin' Brothers* pflegen einen rauen rhythmusstarken Stil, in dem sich praktisch die gesamte Roots Music des Südens findet. Die Songs haben das zentrale Thema „Trouble“, so auch der Name ihres aktuellen Albums. Die drei „Brüder im Geiste“ besitzen eine musikalische Bandbreite, die heute selten ist und ein großes Verständnis für die einzelnen Charakteristiken voraussetzt. Ihr Southern Roots Dinner mit Rock'n'Roll-Energie ist gewürzt mit Blues, Oldtime, Bluegrass, Old Country und einer Prise Dixieland Jazz. Auf der Bühne erklingen Banjo, Fiddle, Kontrabass, Gitarre und Mundharmonika und landauf landab preist man das authentische und kraftvolle Auftreten des Trios.

Vorschau

Richie Stearns und Rosie Newton Appalachian Americana



Richie Stearns ist eine echte Banjo Legende, sein Spiel im frenetischen Clawhammer Stil zieht die Musik der Alternative Folk Rock Band *Horseflies* genauso wie die von Pop Star Natalie Merchant oder den 10,000 Ma-

niacs. Von vielen Reisen auf allen fünf Kontinenten brachte er Klangelemente mit, die sich in seinem einzigartigen, perkussiven und mitreißenden Spiel wiederfinden. Seine Songs kennen keine stilistischen Schubladen, die Themen sind intensiv und seine charismatische Stimme dürfte manchen etablierten Star neidisch machen. Ihm zur Seite steht mit Geigerin und Sängerin Rosie Newton eine junge Frau, die sich zurzeit in der alternativen Oldtime/Folk Szene ganz nach oben spielt. Sie ist Mitglied der gefeierten *Duhks* und auf allen großen US-Festivals zu sehen. Zusammen erfinden beide eine Melange, in der sich neuer Folk und alte Americana Sounds die Hand reichen.

The Railsplitters Rocky Mountain Bluegrass

Wie in den Vorjahren präsentiert das Bluegrass Jamboree eine „richtige“ Bluegrass Band. Aber es müssen nicht immer die Appalachen sein, auch aus anderen Regionen der USA kommen Künstler der ersten Liga.



Das liberale Colorado ist einer der Hotspots der non-konformen Akustik Roots Music und aus den Bergen weht ein frischer Wind in die Bluegrass Szene. Die *Railsplitters* gelten als Fackelträger dieser Bewegung. Die Band spielt in klassischer Bluegrass Besetzung, also Banjo, Fiddle, Mandoline, Gitarre, und Kontrabass. Aber sie entwerfen aus den Basiszutaten ein eigenes Bild, pendeln gekonnt und locker zwischen Bill Monroe und Crooked Still, zwischen Newgrass, Roots-Americana, Country Twang, Folk und mehr. Instrumentale Highlights sind exzentrische Banjo Solos, virtuose Fiddle-Breakdowns, und perlende Mandolinläufe. Und wenn Leadsängerin Lauren Stovall, die zierliche Frau mit der großen Stimme, ansetzt, wenn raffinierte mehrstimmige Vokal-Harmonien der anderen Musiker genial dazu kommen, spätestens dann weiß man, warum dieses Quintett endlich auch nach Europa kommen muss!

Veranstalter: music contact, club zwei, Stiftung Bayerisches Amerikahaus



Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH
Bavarian Center for Transatlantic Relations

Karolinenplatz 3
80333 München
Tel.: 089 55 25 37-0
Fax: 089 552537-37

info@amerikahaus.de
www.amerikahaus.de

Öffnungszeiten

Bibliothek	Di. – Fr. Mi.	13-17 Uhr 13-20 Uhr
Ausstellung	Mo. – Fr. Mi.	10-17 Uhr 10-20 Uhr



Join us on Facebook!
www.facebook.com/amerikahaus

MVV-Verbindungen

U 2 Königsplatz, U 4/5 Stachus, Tram 27 Karolinenplatz